

Herausgeber und verantw. Redakteur:
Karl H o n a y
Wien, am Freitag, den 23. August 1929.

390

.....
Wo wird am meisten Milch getrunken?

Milchverbrauch in Wien und in anderen Städten. In den letzten Jahren wird der Milchwirtschaft in den Städten mit gutem Grund immer mehr Beachtung geschenkt. Die Propaganda für das Milchtrinken hat auch einen ganz schönen Erfolg gehabt. Im vergangenen Jahr sind um 15 Millionen Liter mehr Milch in Wien verbraucht worden als im Jahre 1927; diese Steigerung des Milchverbrauches hält bis jetzt an. Das ist ein erfreuliches Zeichen für die Besserung der Volksgesundheit, da doch gerade die frische Milch eines der wertvollsten, gesündesten Nahrungsmittel ist.

Von der Grösse des Jahresverbrauches an Milch in Wien bekommt man erst einen Begriff, wenn man die 286 Millionen Liter Milchverbrauch des Jahres 1928 anders umrechnet. Im Schlaraffenland, so erzählt das Märchen, gibt es einen Milchbach. Der Milchbach, den die Wiener im Laufe eines Jahres austrinken, müsste bei einem Meter Tiefe und 10 Meter Breite nicht weniger als 28 Kilometer lang sein. Er würde durch die ganze Stadt und noch weit darüber hinaus reichen und doch am Ende jedes Jahres ganz ausgetrunken worden sein.

Leider hat Wien noch lange nicht den höchsten Milchverbrauch der europäischen Grosstädte, ja, es reiht sich in der Tabelle des europäischen Milchverbrauches in den Städten erst in der Mitte ein. Nur 13 Liter Milch trinkt jeder Wiener, Kind und Greis, pro Monat. Viel höher sind die Milchverbrauchszahlen aber in den nordischen Städten, deren Volksgesundheit bekanntlich sehr gerühmt wird. Antwerpen hält den Rekord mit 23 Liter Milch pro Kopf und Monat, in Helsingfors trinkt jeder Mensch 20 Liter Milch im Monat, in Stockholm fast 18 Liter Milch. Sehr viel Milch wird in der Schweiz, dem Milchland, getrunken, in Basel nämlich 21 Liter pro Kopf und Monat, in Zürich 20 Liter.

Noch viel weniger Milch als in Wien wird in den deutschen Grosstädten getrunken. Die Münchener trinken nur 11 Liter Milch pro Kopf und Monat, die Berliner, die im Milchverbrauch so ziemlich an der letzten Stelle der Grosstädte stehen, trinken gar nur das halbe Quantum der Wiener, nämlich knapp 7 Liter Milch pro Kopf und Monat. Allerdings sucht Berlin diesen geringen Milchverbrauch zu steigern. Die Berliner Stadtverwaltung hat auf ihren, von der Stadt bewirtschafteten Gütern, rund 2.300 Kühe stehen, deren Milch in einem städtischen Milchwirtschaftsbetrieb bearbeitet, gereinigt und tiefgekühlt wird.

Aehnliche, nur bedeutend grössere Milchwirtschaften werden von der Wiener Land- und forstwirtschaftlichen Betriebsgesellschaft geführt, die zum Teile der Gemeinde Wien gehören. Der Anteil an der Milchversorgung Wiens durch die Milchbetriebe der Gemeinde Wien ist schon ganz ansehnlich. Im Jahre 1928 wurden von der land- und forstwirtschaftlichen Betriebsgesellschaft schon 84.000 Hektoliter Milch in Wien abgesetzt, das ist rund ein Dreissigstel des ganzen Wiener Milchverbrauches.

.....
Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung. In den nächsten Tagen wird die neuhergestellte elektrische Strassenbeleuchtung in der Inneren Stadt in der Johannesgasse, Schwangasse und in einem Teil der Hegelgasse, in Favoriten in der Inzersdorferstrasse, und in Döbling in der Peter Jordanstrasse in Betrieb gesetzt. Demnächst werden auf dem Alsergrund die Giesergasse, Eisengasse, Galileigasse, Dreihackengasse und Sobieskygasse und in der Brigittenau die Meldemannstrasse mit der elektrischen Strassenbeleuchtung ausgestattet.